



der alle ehrwürdige Baum, unter dessen Schatten, der Ueberlieferung zufolge, Cortes sein Zelt aufschlug, in dem er zusammen mit seiner treuen Gefährtin, der Indianerin Mariana, lebte. Diese Mariana war es auch, die ihn zu der Politik überredete, die von den Anseten unterjochten „Transtoliel“ gegen ihre Herren auszuheben.

In Spanien ist zuerst die Bewegung im Gange, die den Anspruch des Heimalandes auf die Gebiete des Cortes geltend macht und die Ueberführung der Ueberreste nach Spanien verlangt. In Mexiko hebt man diesem Verlangen ganz gleichgültig gegenüber, da sich die gegenwärtige Strömung von der Tradition der spanischen Eroberung abwendet und an die Anseten anzuknüpfen sucht. Don Genaro Estrada, der Vizepräsident der mexikanischen Regierung, erklärte: „Es ist besser, daß die Spanier die Gebiete des Cortes zurückerlangen. Sie werden sie besser hüten als wir.“

Und Gamba, ein anderer mexikanischer Gelehrter, der als Professor an der Universität in früherer Minister des Auswärtigen war, sagte hinzu: „Wir machen uns nichts aus Cortes, wir würden Guatimozin, dem Knecht des Montezuma und letztem Kaiser von Mexiko, eher hundert Denkmäler errichten, ehe wir dem Conquistador auch nur eines widmeten. Führt ihn ruhig weg! Mexiko verachtet ihn, wie es seine wertvolle Zivilisation verachtet. Unsere wahre Zivilisation ist die aztekische, die uns allein eine Existenzberechtigung gibt. Auf ihr wollen wir unsere Zukunft aufbauen!“

Diesen Anschauungen treten die italienischen Fürsten Vignatelli Aragon Cortes, Don Valerio und Don Antonio entgegen, die einzigen Nachkommen des Conquistador, die ihren Standpunkt kürzlich in einem offenen Brief im „Universal“ dargelegt haben. Er ist von Don Antonio Vignatelli, Marquis del Valle de Dajal unterzeichnet, dem Elter, den der Vizepräsident des Cortes erhalten hatte, und legt eingehend dar, daß, wenn man den letzten Willen des großen Ahnen respektieren wolle, seine Gebiete in der Nähe des Opepale del Genu in Mexiko, wo sie sich heute befinden, auch in Zukunft verbleiben müssen. Rache und Ränke wurden von Fernando Cortes begründet, um die Schuld zu läutern, der er sich gegen seinen Willen bei der Eroberung des Landes etwa schuldig gemacht haben könnte.

Sollten indessen besondere Umstände eine Ueberführung der Gebiete außerhalb des Landes notwendig machen, so würden sie, wie der Brief weiter ausführt, nur in der Familiengruft der Vignatelli in Italien ihre letzte Ruhestätte finden können. Die Tatsache, daß Cortes in dem von ihm begründeten Hospital begraben wurde, aber wo er ruht, ist nur wenigen bekannt. Vor geraumer Zeit schon hat man nämlich in der Befürchtung, daß eine Welle des Fremdenhasses auch das Grab erreichen könnte, die Gebiete des Cortes nach einem neuen Grabe überführt, das sicher war, von einer ausbrechenden Revolution verschont zu bleiben. Die Fürsten Vignatelli kennen natürlich das Geheimnis dieser Ruhestätte, denn sie sind noch heute die geistigen Protoktoren und Wohltäter des Hospitals und der Kirche, die von ihrem Ahnen gegründet wurde. In Mexiko selbst ist aber nur wenigen Eingeweihten das Geheimnis dieser Ruhestätte bekannt.

### Inland.

**Carlytha.** Die Sammlung für die Rehauration der Rosario-Kirche hat bis jetzt 37:125000 gebracht. — Im vergangenen Monat wurden 246 Geburten und 92 Sterbefälle registriert. Die Geburten überwiegen die Sterbefälle also um 154. Im Juli vorigen Jahres betrug die Geburtenziffer 203 und die Sterblichkeitsziffer 80.

Der Polizeidelegat von União da Victoria Capitão Van Erven ersucht den Polizeichef, einen Delegaten in Rommilia für die Gegend von Concorbia zu schicken. In dieser Gegend sei es in der letzten Zeit durch verbrecherische Elemente verschiedentlich zu Ruhestörungen gekommen. Fakt läßtlich machen sich diese Elemente unliebsam bemerkbar.

Am 4. September um 1 Uhr nachmittags werden auf der hiesigen Eisenbahnstation eine Anzahl liegendegebliebener Waren meistbietend versteigert.

Der Zivilrichter Nr. 20 gab dieser Tage in schwebender Stimmung Probe seiner Schlichter zum besten. Zunächst trat er als Ruchschlichter in einem wenig einwandsfreien Haupte der Rua Candido Lopes auf. Da sein Schuß auf eine der „Damen“ fehlging, verlegte er das Feld seiner Tätigkeit auf die Rollschichtbahn. Hier brachte er eine Kugel an den Mann, indem er einen Bundespolitken leicht am Arm verwundete. Ein Polizeigang nahm sich nun des Ruchschlichters an und brachte ihn ins Gefängnis. Der Polizeichef wird dem schlichterlichen Wächter jedenfalls andere Sitten beizubringen wissen.

Seute sollen die Arbeiten zur Verschönerung der Rua 15 de Novembro in Angriff genommen werden.

**Ein Denkmal des Staatspräsidenten Dr. Munhoz da Rocha** soll in Paraná errichtet werden. Der Club Republicano in Paraná gab dieser Tage seinen 35. Jahrestag. Bei dieser Feier wurde der Vorschlag gemacht, dem Staatspräsidenten in Anerkennung seiner Verdienste um Paraná und speziell um Paraná ein Denkmal auf einem Platze seiner Stadt zu errichten. Der Vorschlag fand ungeteilten Beifall bei allen Anwesenden unbeschadet der parteipolitischen Eintheilung der einzelnen. Es wurde eine Rik ausgelegt, die in kurzer Zeit das entsprechende Resultat von 4.950.000 ergab. Diese sowie die weiter einlaufenden Summen sollen auf einer Bank hinterlegt werden, bis sie die entsprechende Höhe erreicht hat. Der Club Republicano wird für die paranaenser Bildhauer eine Konkurrenz-Ausschreibung veranstalten.

**Waisenfund.** In der Nähe des Rio Jardim bei Desoro fand man die Leiche des 61jährigen Marziano Pereira in hart verwecktem Zustande. Der Polizeiarzt stellte Herzschlag fest. Der Mann war Angehöriger der Wasserleitung.

**Voden und Genidstare.** Entgegen anderen Meinungen sagt das Gesundheitsamt, daß in Carlytha und in ganz Paraná noch kein Fall von Voden aufgetreten ist. In Rio und S. Paulo grassiert bekanntlich diese Seuche, und das Gesundheitsamt rät deshalb die Schutzimpfung an. In der letzten Woche haben sich in Carlytha täglich gegen 500 Personen impfen lassen.

Einige Fälle der gefährlichen Genidstare sind in Contenda del Sapa aufgetreten. Wie das Gesundheitsamt mitteilt, ist für die sofortige Isolierung der Erkrankten gesorgt worden.

**P. Augustus Melwes f.** Aus Florianopolis brachte der Telegraph gestern die Trauernachricht vom Hinscheiden des P. Augustus Melwes, der im vorigen Hospital der Schwärtern von der göttlichen Vorsehung einem langwährenden Leiden erlegen ist. P. Augustus wurde am 1. Februar 1853 in Sagen, Döjele Baderborn, geboren, trat am 19. Oktober 1880 in den Franziskanerorden ein, wurde am 10. August 1889 zum Priester geweiht und kam mit den ersten Franziskanern aus der sächsischen Provinz vom hl. Kreuze 1891 als Missionar nach Brasilien, wo er fast ausschließlich in den Staaten Sta. Catharina und Paraná tätig war. Er war der erste Obere der Franziskaner hier in Carlytha. Sein munteres und freundliches Wesen gewann ihm bald den Namen des Herzen. R. I. P.

**Eisenbahn-Unglücke.** Am 24. ds. ereignete sich bei Kilometer 83, zwischen Ponta Grossa und Itararé, ein schweres Unglück. Ein Teil eines Güterzuges stürzte um, wodurch der Arbeiter Pedro Santos getötet und 5 andere Personen zum Teil schwer verwundet wurden. Die Leiche und die Verwundeten wurden nach Ponta Grossa gebracht. Der an dem Tage von S. Paulo kommende Personenzug hat teils infolge des Unglücksfalls teils aus anderen Gründen eine Verspätung von 11 Stunden, so daß er erst am anderen Morgen nach 6 Uhr in Carlytha eintrifft.

Der nach S. Paulo fahrende Expresszug blieb am Freitag auf der Station Tranco mit einem Güterzug zusammen. Beide Lokomotiven erlitten einige Beschädigungen, ebenso ein Wagen 2. Klasse, der zurückgelassen werden mußte. Der Bagagekarren Anibal de Almeida erlitt leichte Verletzungen, während der Passagiere mit bloßem Schrecken davontamen. Der Expresszug hatte infolge des Unfalls eine Verspätung von 30 Minuten.

**Straßenbahn-Unfall.** Ein Wagen der Porziö-Vinie erlagte am Donnerstag abend den 52jährigen Arbeiter Leopoldo Maria und brachte ihm erhebliche Verletzungen am Kopf und im Gesichte bei. Nachdem ihm der Polizeiarzt einen Notverband angelegt hatte, wurde der Verwundete zum Krankenhaus gebracht. Sein Zustand scheint nicht lebensgefährlich zu sein. Wie die polizeiliche Untersuchung ergab, trat dem Straßenbahnführer keine Schuld; das Opfer des Unfalls hatte dem Alkohol zugespochen, und das war ihm zum Verhängnis geworden.

**Das Postamt in Ponta Grossa.** Coronel Daad Carneiro hat sich in seiner Eigenschaft als Präsident der Associação Commercial do Paraná an den Verkehrsminister gewandt und ihn ersucht, die Postagentur in Ponta Grossa zu einer Administracão 3. Klasse zu erheben. Er weist an der Hand von statistischen Zahlen auf die Bedeutung dieses Postamtes hin. Unter anderem führt er aus, daß der Verkauf von Postwertzeichen in den letzten Jahren bedeutend zugenommen hat: im Jahre 1922 betrug der Verkauf in runden Zahlen 76 Contos, 1923 86 Contos, 1924 96 Contos, 1925 92 Contos, 1926 im ersten Halbjahre 50.703\$00. Man darf also erwarten, daß der Verkehrsminister dem Gesuche seine Bewilligung geben wird.

**Einkommensteuer.** Die Frist zur Abgabe der Einkommensteuer ist bis zum 1. November verlängert worden. Die Kammer hat ein diesbezügliches Projekt angenommen. Die Regierung scheint selbst einzuliegen, daß das Gesetz über die Einkommensteuer in seiner jetzigen Fassung unausführbar ist. Man darf also hoffen, daß der Ablauf dieser neuen Frist eine Aenderung einleiten wird. Das umfomehr, als das Instituto da Ordem dos Advogados, zu dem auch die Mitglieder des Supremo Tribunal Federal gehören, gegen das vorliegende Einkommensteuer-Gesetz Stellung genommen hat.

Die Blätter der Bundeshauptstadt weisen darauf hin, daß Lloyd George bezüglich des französischen Einkommensgesetzes gesagt habe, dieses sei eine Steuer für Verrückte, denn nur Verrückte zahlten eine solche Steuer. Man wird also abwarten müssen, wie sich die Sache weiter entwickeln wird.

**Schlaf möglichst im dunklen Zimmer!** Damit die Nachtruhe möglichst tief und erfrischend sei, tut man gut, das Schlafzimmer dunkel zu halten. In aus wichtigen Gründen, zum Beispiel bei Kranken und kleinen Kindern, ein Nachlicht nötig, so sei dies tief beschattet, sehr klein brennend und so angebracht, daß es nicht Licht und Wärme des Schlafenden unmittelbar beleuchtet. Mond- und etwaiges Straßenlaternenlicht sollte man durch Vorhänge abhalten, da sie erfahrungsgemäß die Nachtruhe erheblich stören.

**Kaffee-Ernte.** Die Kaffee-Ernte 1926/27 wird auf 9 450 000 Sad geschätzt. Davon entfallen 8 665 000 Sad auf S. Paulo, 720 000 Sad auf Minas und 65 000 Sad auf Paraná. 9 170 000 Sad werden für die Ausfuhr zur Verfügung stehen.

**Staat Sta. Catharina.**  
**Blumenau.** Die Pfarrkirche von Blumenau. Im Auftrage der kaiserlichen Regierung wurde die Pfarrkirche, deren Hauptst. Pauli Bekehrung am 25. Januar ist, in der jungen Kolonie gebaut. Am 20. September 1925 legte man den Grundstein und in einer zehnjährigen Bauperiode vollendete man das kleine, gotische Kirchlein, dessen äußere Maße 10 m und 20 m waren. Während dieser Zeit hand auf dem Kirchplatz eine kleine Holzkapelle, in der die Pfarrer der Nachbarschaft zeitweise Gottesdienste hielten. Der erste königliche Pfarrer von Blumenau trat am 16. September 1876 ein. Es war P. Joseph W. Jachobs aus Aachen, der aber schon 17 Jahre in Nordamerika als Missionar gewirkt hatte. Er weihte die Pfarrkirche am 24. Dezember 1876 ein. Seine Gemeinde war damals sehr klein. Zudem wohnten die katholischen deutscher Jung meikens fern vom Pfarrsitz und sehr zerstreut. Italiener, Tiroler und Polen bildeten die Mehrheit, an, jedoch in einer Entfernung von 30 bis 50 km von der Pfarrkirche.  
P. Jachobs war ein eifriger, fähiger und für sein Amt begabter Mann, der bald großes religiöses Leben in seiner Pfarrkirche hervorrief. Das Patronatsrecht machte er zum eingehenden Volkstest, und die Feste der jährlichen Ekkommunion wählte er so erhaben zu gestalten, daß heute noch die alten Leute mit Freude und Erbauung sich daran erinnern.

Am 16. Juni 1892 verließ er Blumenau. Seine Gesundheit und Kraft hatte er dem Wohle seiner

Pfarrkinder geopfert. Schon nach 6 Wochen exzelle ihn in Rio de Janeiro der Tod.

Die Franziskaner waren seine Nachfolger geworden. Langsam vermehrte sich die Zahl der Katholiken. Viele Jahre hindurch hielt man an Sonn- und Feiertagen für die deutschsprachigen Katholiken die h. Messe mit Vredial um 8 1/2 Uhr, für die Brasilianer um 7 Uhr. Vor 10 Jahren mußte man morgens um 7 Uhr eine h. Messe einlegen, da die Klosterkapelle die Zahl der Gläubigen, die zum Empfang der h. Sacramente kamen, nicht mehr fassen konnte. Die beiden Hauptmessen erkreuten sich immer regen Besuches und im Jahre der Unabhängigkeitserklärung Brasiliens reiste der General, die Pfarrkirche zu vergrößern. Herr Ingenieur Doelich entwarf den Plan dazu, der freu auszuführen wurde. Der einschiffliche Bau wurde am Chore des Hochaltars an jeder Seite um 5 m rechthöckig erweitert, daran schloß sich in rechtem Winkel eine Wand von 10 m Länge mit dreifachem, großen Fenster und wiederum die Verbindung zur neuen Kommunikantion von 5 m Länge. Chor und Sakristei sind überaus schön angelegt.

P. Daniel Hoklin, der damalige Pfarrer, beauftragte nun seine Pfarrkinder und Belannten zur tatkräftigen Mithilfe. Und überall fand er geneigtes Ohr und offenes Hand. Am 8. Dezember 1923 konnte in feierlicher Form die Grundstein zum Vergrößerungsbau gelegt werden. Den Sonntagsgottesdiensten fehlte man im alten Bau regelmäßig fort. Die erste h. Messe im neuen Chore, aber am prosaischen Altare, fand statt am 20. September 1925.

In der Folge bildeten ein schöner Bodenbelag und ein einfacher Anstrich den alten und neuen Teil zu einer einfachen, aber sehr ansprechenden Kirche um. Neue, gleichmäßige Säule wurden hingeschafft. Inzwischen lieferte die Firma Modemus von Joinville den schönen Marmoraltar, der am Palmsonntag ds. Jahres zum ersten Male benutzt wurde.

So war alles zur feierlichen Kirchweihe vorbereitet worden, die am 15. August erbaulich vor sich ging. In späterer Zeit soll ein höherer Turm, der zur jetzigen Kirche im richtigen Verhältnis steht, in Angriff genommen werden.

### Bundeshauptstadt.

**Japanische Seidenraupenzucht.** Einem telegraphischen Bericht aus Japan zufolge hat die bedeutende japanische Seidenfirma Kaitakusa große Ländereien im Staate S. Paulo gekauft, um dortselbst Seidenraupenzucht im großen zu betreiben und die Seide in eigenen Betrieben zu verarbeiten.

**Unterbringung.** Wie aus Porto Alegre berichtet wird, endliche man auf der Staats-Kollektorie in Pedroto einen Fehlbetrag von 200 Contos. Der Kollektor Anibal Trilha wurde nach Porto Alegre gerufen, um sich zu verantworten. Nach einem Verhör vor dem Finanzsekretär wurde er in der Kaserne der Militär-Brigade gefangen gesetzt. Hier benutzte er einen unwachenden Augenblick und beging Selbstmord durch einen Revolverstich.

Die Revision der Konstitution wurde im Senat in 2 Diskussion mit 35 gegen 13 Stimmen angenommen. Man hofft, daß das Reformgesetz nach vor Ablauf der Regierung Arthur Bernardes veröffentlicht wird.

**Geburten und Sterbefälle.** Im Jahre 1925 wurden in der Bundeshauptstadt 32 959 Kinder geboren; in derselben Zeit starben 26 225 Personen. Den größten Prozentsatz der Todesfälle lieferte die Tuberkulose mit 4174 Opfern.

**Sorleio Willax.** Die Kommission der Deputiertenkammer für Her und Marine trat in außerordentlicher Sitzung zusammen, um über die Reform des Aushebungsgesetzes zu beraten. Das bisherige Gesetz wird für vollständig ungenügend angesehen.

**Verlegung der Bundeshauptstadt.** Im Namen der Finanzkommission verlas Senator Alfonso Camargo das Gutachten der Kommission über die Verlegung der Bundeshauptstadt nach dem Hochlande von Guayá. Die Finanzkommission befürwortet die Verlegung.

**Unterbringung.** Die Prüfung der Bücher über die Contas correntes der Präfektur ergab einen Fehlbetrag von 517 Contos. Wer verantwortlich für diesen Fehlbetrag ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

**Epitacio Velloso** wird sich am 16. September von Frankreich aus nach Brasilien einschiffen. Der brasilianische Botschafter in Paris, Herr Souza Dantas, wird dem Ex-Präsidenten ein Abschiedsbankett geben.

### Letzte Nachrichten.

**Deutschland.** Völkerverbund. Angekündigt der letzten politischen Geschehnisse nehmen in diplomatischen Kreisen die Zweifel hinsichtlich der Beteiligung der Ratskäfte auf der bevorstehenden Generalsammlung des Völkerverbundes zu. Die Haltung Spaniens bereitet die größten Besorgnisse. Es wird befürchtet, daß bei Zulassens des Untersuchungsausschusses des Völkerverbundes durch die neuen Erörterungen das im Mai erreichte Abkommen ernstlich gefährdet werden dürfte. Allgemein gilt dieses Abkommen als die einzige Lösung, auf die Deutschland eingehen würde.

Es heißt bereits, daß durch die Erörterungen des Ausschusses leicht in der letzten Woche vor dem Zusammentritt der Generalsammlung des Völkerverbundes die gleichen Schwierigkeiten aufzulaufen könnten, die im März den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund vereitelten.

Der „Börsen-Courier“ richtete an die Regierungen der Allierten das dringende Ersuchen, die Lage sofort und in jeder Hinsicht zu klären, besonders hinsichtlich der letzten Behauptungen.

In London hofft man, daß es dem Geschick des englischen Außenministers gelingen wird, vor dem Zusammentreten des Untersuchungsausschusses des Völkerverbundes die Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen.

**Deutsche Presse und Mexiko.** Die Berliner „Germania“ erhebt entsetzlichen Protest gegen die Meldungen der amtlichen Wolff-Agentur über die Lage in Mexiko. Das Blatt erklärt: Keine amtliche mexikanische Nachrichtenagentur könnte: „In der Interessen des mexikanischen Staatspräsidenten Calles vertreten als das amtliche deutsche Nachrichtenbüro. Die „Germania“ fährt fort: „Wir protestieren entschieden gegen diese Art der Berichterstattung und begreifen nicht, warum uns die Wahrheit verschwiegen werden soll.“ Zum Schluß seiner Ausführung bemerkt das Blatt: „Diese einseitige Berichterstattung des Wolff-

Büros wird nur dann veränderlich, wenn man sich die mexikanische Regierung milde zu verhalten, die Presseabteilung des Auswärtigen Amtes hat wiederholt die Bitte geäußert, mit Calles und seinen Parteigenossen sanft umzugehen.“

Die rechts stehende „Deutsche Zeitung“ ist nicht dem Protest an und wundert sich darüber, daß das Auswärtige Amt eine derartige Politik verfolgt. Die Blatt äußert: „Obwohl die auswärtige Politik immer mit offenen Karten spielen kann, möchte man doch wissen, ob es für Deutschlands auswärtige Interessen unerlässlich ist, uns an die Bilder des Verbrechens zu erinnern. Wir fragen uns erkaut, welche Vorteile für Deutschland Dr. Stresemann von Calles zu erwarten sind.“

**Italien.** Schlappete bei Tunis. In der Gegend von Tunis kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen rebellischen Eingeborenen und italienischen Truppen. Die Italiener sahen sich gezwungen, das Feld zu räumen. Die italienische Regierung benachteiligt diese Nachricht.

**Flieger-Unfall.** Während der Manöver überflog der Hydroplan 24 beim Ausfluge gegen die Raimauer und ging in Stücke. Die beiden Flieger, die erlitten schwere Verletzungen.

**Frankreich.** Der künftige Präsident. General George Vot kündigte dem Staatspräsidenten 3/4 Millionen Franken ein, die von der französischen Kolonie in Argentinien zwecks Valorkation des Franken gelammelt worden waren.

**Unglücksfall.** In Toulouse für Mer hat ein Autowettrennen statt. Dem Laufe von Personen bewohnten. Durch falsche Steuerung rannte der Wagen des Engländers Howell zwischen das Volk. Eine Person und der Wagenführer blieben tot, zwei andere Personen wurden schwer, andere leicht verwundet.

**Spanien in französischer Besatzung.** Die französische Presse stellt die Lage in Spanien recht düster dar. Die Offiziere der Armee, die die Blätter, seien sehr unzufrieden mit der Führung der Beförderung. Sie hätten deshalb ein Gesuch an den König gerichtet und um Entlassung des Generals Primo de Rivera gebeten, besonders deshalb, weil der General dem König ein Diktat vorgelegt habe, worin er die Auflösung des Militärs korps gefordert habe. Der König habe sich geweigert dieses Diktat zu unterzeichnen und sei nach Santander abgereist.

**Großbritannien.** Der Streit der Minenarbeiter ist im Abflauen begriffen. Die Verhandlungen zwischen den Arbeitern und Minenbesitzern sind noch im Gange; über 30 000 Personen haben indessen ihre Arbeit wieder aufgenommen.

**Türkische Radikale.** Aus Anzora wird berichtet, daß das Kriegsgericht drei Ex-Minister, die in eine Verchwörung gegen das Leben des Präsidenten der Republik verwickelt waren, zum Tode verurteilt hat. Die drei ehemaligen Minister wurden am 25. August um Mitternacht hingerichtet.

**Griechenland.** Das neue Radikale hat die Regierung angezogen. Es heißt sich aus Nicht-Militärpersonen zusammen mit Ausnahme des Präsidenten Generals Contzilis. Wie es heißt, ist das Volk mit der neuen Regierung zufrieden.

**Anruhen?** In Sofia will man wissen, ob die dem Ex-Präsidenten Pangalos treu gebliebenen Truppen unter Anführung des Generals Dianos etwa schweren Zusammenstoß mit den Truppen des Generals Condylis hatten.

**England.** Englands Interesse an Tanager. Die Londoner Zeitung „The Daily Express“ nimmt Stellung zu den spanischen Ansprüchen auf Tanager und schreibt in einem Vorkauf: „Spaniens Forderungen auf Einverleibung Tangers haben wie eine Bombe eingeschlagen. Tanager ist ein internationaler Hafen auf Grund einer Konvention von Großbritannien, Frankreich und Spanien bezeichnet wurde. Tanager beherrscht von Afrika die Einfahrt in das Mitteländische Meer in der gleichen Weise wie Gibraltar von Spanien aus. Die wichtige Grund ist von jeder für die britische Welt maßgebend gewesen, die sich gegen die Kontrolle Tangers durch eine einigliche Macht richtet.“

Auffallend ist es, daß die Forderung Spaniens bei Abschließung des Italienisch-Spanischen Vertrages dem Tange folgt, dessen Bestimmungen hatte Spanien in diplomatischen Kreisen ausgeübt haben.

Das Nachmittagsblatt „The Star“ nimmt Stellung zu Primo de Riveras Ausführungen über Tanager und erörtert die Ansprüche Spaniens auf die Insel sowie die Versicherung, daß Spanien 40 000 Mann und ungezählte Millionen Pesetas in Marokko gesammelt habe. Das Blatt schreibt:

„Abgesehen von der Frage, in wie fester Hand die schlechte Verwaltung, schlechte Führung und die ungenügende Verhältnisse, welche die spanische Flotte zu kämpfen hatte, an den Opfern die Schuld liegen, bietet die Lage Spaniens noch eine andere Seite. Primo de Rivera versichert, daß innerhalb kurzer Zeit Tanager Anlaß zu internationalen Schwierigkeiten geben werde. Wenn Spanien seine gegenwärtige Haltung dem Völkerverbund gegenüber beibehält, werden diese Schwierigkeiten ohne Tanager entstehen.“

Es werden im Anschluß daran Gründe angeführt, die gegen Spaniens Haltung und Wünsche hinsichtlich des Völkerverbundes sprechen, dann geht der Verfasser wieder auf Tanager über und fährt fort:

„Die Tatsache, daß wir einmal Tanager besaßen, und nach wenigen Jahren diesen Besitz wieder verloren gaben, verleiht uns zwar nicht das Recht, ein solches schwebendes Veto gegen Spaniens Forderungen zu legen, aber der Diktator Spaniens übersteht die Tatsache, daß Tanager unserer Forderung die gleiche Bedeutung hat. Diese Erwägung regelt zwar die Haltung Spaniens, solange es die Sache des internationalen Friedens analysiert werden wird.“

**Spanien.** Beflaggenahme. Sehr zuverlässige Nachrichten belagen, daß die spanische Polizei in Pallo Alameda Nr. 8 in Santa Coloma, einer Gegend dieser Bollenmachinistenfabrik war im Keller des Hauses untergebracht; 248 Bomben waren geladen, die zum Teil sehr hochwertig waren.

Das Haus wurde von Enrique Torres und 2 anderen bewohnt, die beide verhaftet sind. Der Mann, dessen Namen verpackt in sein Haus gebracht habe, aber den Inhalt der Säcke nichts wisse. Die Bomben wurden in Panzerwagen fortgeschafft. Die Polizei

mit der Untersuchung begonnen, Mitbewerber werden gelocht.

Große Hitze herrscht allenthalben in Spanien, wie sie die bekanntesten Leute noch nicht erlebt haben. Viele Tode von Sonnenstich waren die Folge.

China. Einrichtung von Banleuten. General Chang-Tso-Lin liegt in Mulden 15 chinesische

Bankiers Hinrichten, weil sie Kurspekulationen getrieben hatten. Dieses sumariße Vorgehen hat in China großen Unwillen und Schrecken verursacht.

Mexico. 2.000 Pferde gekauft. General Andres Biquerra hat im Auftrage der mexikanischen Regierung 2.000 Pferde in Argentinien gekauft. Die Herde sind für das mexikanische Heer bestimmt.

Vereinigte Staaten. Das Ableben des Filmchauspielers Rodolfo Valentino hat allgemeines Aufsehen und Bedauern hervorgerufen. Die bekannte Tänzerin Pola Negri, die anscheinend mit Valentino verlobt war, erlitt einen Ohnmachtsanfall bei der Nachricht vom Tode Valentinos. Vor dem Hospital, in dem die Leiche des Filmchauspielers aufgebahrt war, haute sich eine gewaltige Volksmenge; an einem Tage besuchten gegen 20.000 Personen die Leiche. Da der Zulauf immer größer wurde und bereits gegen 50 Personen in dem Gedränge verletzt worden waren, mußte die Polizei einschreiten. Gegen 50.000 Personen wurden verhindert, das Hospital zu betreten.



Mittwoch, den 1. September abends 8 Uhr

Versammlung mit Lichtbildern und musikalischer Unterhaltung

Um rege Beteiligung ersucht Der Vorstand.

Verein Deutscher Sängerbund

Freitag, den 3. September Anfang 8.30 Uhr

Tagesordnung: Verlesen des letzten Protokolls, Rollenbericht, Aufnahme neuer Mitglieder, Beschließendes.

Die Herren Ausschmittglieder werden gebeten, möglichst pünktlich zu erscheinen.

3. A. Des Vorstandes E. Hey. Jor. Schriftführer.

1944

neue Regenpelerine mit Kapuze, div. Wäsche und Herrenkleider, billig zu verkaufen, sowie Doppelbett mit Maträtze.

Ran Consel. Barradas 194

Kräftige, frische Hamburger BLUTEGEL

zu haben in der PHARMACIA MODERNA

Rua São Francisco 54, Ecke Rua Barão do Serro Azul.

1847

Modas y Pasatiempos und Bazar

für Monat September sind zu haben, Buchhandlung

Jodo Haupt & Cia. Rua São Francisco 41.

Folgende Personen werden in eigener Angelegenheit gebeten, der Deutschen Geländschaft in Rio de Janeiro, Rua Senador Dantas 3 mündlich oder schriftlich ihre Adressen bekannt zu geben

Auskunft über die gelochten Personen geben kann, wird gebeten, der Geländschaft hiervon Mitteilung zu machen.

Brut Fritz, Premier Colbar Franz, Bäcker Otto, geb. 1. 9. 58 in Dautsburg, Ober Hugo aus Aistich bei Dresden, Engelmann Friedrich, seit 1912 in Brasilien, Jochim Friedrich, geb. 7. 9. 75, Gumbach Johannes Heinrich, Grund Erich, geb. 4. 1. 1908 in Berlin, Grinde Karl, geb. 11. 3. 13 in Bremen, Hartwig Maria, geb. 8. 10. 92 in Rixdorf, Re Sirg, Wst Herbert aus Kempten, Kollstein, Elvina Gerit, geb. 12. 2. 04 zu Schütz Elguth, Re Krenzburg, O S Michele Hms aus Mülheim a. d. Ruhr, Wittig Otto, Wittig Anna geb. Scharf, geb. 1895 in Offenbach a. M., Wiedemann Hinrich geb. 12. 1. 93 in Wilmsterl W., Rachtweg Anton, geb. in Hundesgeben a/Bra, Nonnenprediger W. aus Mülheim a. d. Ruhr, Pöschel Emma geb. Rose, geb. 12. 3. 99, Riedel Fritz aus Mülheim a. d. Ruhr, Riedel August, geb. 2. 11. 01, Dr Schaum, Schleicher Hermann aus Dresden, Schneider Paul und Frau Maria geb. Dingler, Schmidt Philipp und Frau Anna und Kinder, Julius, Maria Ella, vor 12 30 Jahren nach Brasilien ausgewandert, Seuffert Theodor, Thiele Carl Emil Wilhelm, geb. 21. 9. 04 in Hamburg, Weich Dr. Carl Feina, geb. 25. 8. 93 in Seel, Dr. Zimmermann Georg aus Gehrde, Reg. Bez. Danabrad, Weich Ellenged, Weich, geb. 5. 11. 95 in Hannover, Weich, geb. 8. Wiedemann Helene geb. Faulst, geb. 1. 2. 93 in Berlin, Zelle. Sohn von Paul Zelle aus Hellerau d/Dresden.

Ein intelligenter allezeitlicher sehr verlässlicher Mitbewerber in mittleren Jahren sucht leichte Beschäftigung. Deshalb verleiht auch die Adressliste von Gopolo, sowie Bäder. Dasselbst ist auch ein Elektrifizierungsapparat zu verkaufen 1841 R. K. Rua Quailú Nr. 8

Greipel Richard, Greipel Alfred, Greipel Edward, Greipel Viktor und Greipel Otto - werden ersucht ihre letzten genauen Adressen mit Angabe ihrer jetzigen Situationen an die Adresse des geschlossenen Konsulats in Curitiba, Caixa postal 348, bekannt zu geben.

Ein ordentl. Mädchen für die Küche wird für sofort gesucht Hotel Johncher. 1821

Tüchtiger Hausierer für leicht verlässliche Artikel gesucht. Näheres zu erfahren von 6 1/2 Uhr abends an: Rua Mireres Poly Nr. 18. Ecke der Avenida Bisconde de Guarapuaa. 1886

Am Stadtplatz Jaraguá ist ein neues Geschäftshaus mit einer eingerichteter Schlichterei sofort zu verkaufen. Passend für größere Familie oder Geschäft, da zwei große Wohnungen vorhanden sind. Näheres beim Eigentümer 1839 Georg Weinzierl Jaraguá do Sul - Est. de Sta. Catharina.

1 Saal mit Pension zu vermieten an 2 junge Leute oder Ehepaar. 1838 No. João Gualberto Nr 2, Sobrado.

Gutgehende Schumacherei mit Laden, auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist freihandelsüber billig zu verkaufen Inventarwert ungefähr Rs 8.000\$000. Näheres bei F. Schmuggs, Blumenau, Rua 15 de Novembro 122.

Stellung als Haushälterin oder Kantinenwärtlerin wird gesucht zu erfragen Rua Canjelbetro Barradas 159. 1836

Zu verkaufen Tische, Stühle, Glaslatten für Bäder geeignet. Anzugeben täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags. 1837 Rua Aquilaban 124.

GILLETE - KLINGEN werden haarscharf geschliffen per Dtd. 1\$800 Annahmestelle: 833 Reinaldo Issberner & Cia. Praça Municipal Nr. 15.

Köchin gesucht. Avenida Batel. Nr. 106 1822

Maschinist der von Beruf Maschinist ist als tüchtiger Kraft für ein Sägewerk zum 15. September gesucht. 1829 L. Schuster - Rio Negro.

Braves Stubenmädchen für sofort bei 4 tem Lohn gesucht, wo liegt die Exp. de. Bl. 1827

Zu vermieten 1827 ist eine schöne mollige helle Wohnung. Rua Desembargador Matta Nr. 6.

Ein gut erhaltener Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Dirsiten an E. Kleemann Rua Bisconde de Guarapuaa 196

Paprika endlich der echte, frisch angekommen. 1830 Ludwig Carl Egg Theatro Hauar.

Kahlkopf 37 J., sucht sich Mädchen, oder Frau Alter 18-20 Jahre, auch Witwe mit 11 Jahre Bedingung: gutes Gemüt, Wirtschaftlich u. großer Saubereits in häuslicher Arbeit. Gebirger hat Lust die Führung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu übernehmen. Beiwilligenheit zugesichert. Bitte mit Angabe der Uhr an Paul Starkop Curitiba - Volta Redonda.

Eine gute Köchin die etwas portugiesisch spricht findet Stellung bei ruhiger englischer Familie. Guter Lohn zugesichert zu erfragen 1831 Bank of London & South America Ltd. Rua 15 de Novembro.

Zimmerpöller übernimmt sämtliche ins Fach einschlägigen Arbeiten. Gefällige Aufträge sind zu richten an Reinhold, Chacara Höllich, Jurevö

Walter Jesinghaus Chemico Curitiba, Largo Dr. Faria 7 (Bond Dr. Trajano Reis) Ausführung chem. Untersuchungen u. Laboratoriumsarbeiten aller Art. 1808

Zu verkaufen oder zu vertauschen ein Grundstück von 11 x 37 m, in der Nähe der Schule B. Branda, Graciolo, gelegen. Näheres durch Salustiano, Poligipollen Rua Bisconde de Guarapuaa, von 12-4 Uhr. 1791

Portugiesisch in Klassen- und Einzel Unterricht wird gelehrt von - 8 Uhr morgens - 10 Uhr abends in der Rua Souza Gomes 32. Am 1. September werden leitige Stunden frei

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeiten. Köchin nicht erforderlich, sowie ein Gartenarbeiter. 1819 Jurevö 42.

Greipel Richard, Greipel Alfred, Greipel Edward, Greipel Viktor und Greipel Otto - werden ersucht ihre letzten genauen Adressen mit Angabe ihrer jetzigen Situationen an die Adresse des geschlossenen Konsulats in Curitiba, Caixa postal 348, bekannt zu geben.

Ein ordentl. Mädchen für die Küche wird für sofort gesucht Hotel Johncher. 1821

Tüchtiger Hausierer für leicht verlässliche Artikel gesucht. Näheres zu erfahren von 6 1/2 Uhr abends an: Rua Mireres Poly Nr. 18. Ecke der Avenida Bisconde de Guarapuaa. 1886

Am Stadtplatz Jaraguá ist ein neues Geschäftshaus mit einer eingerichteter Schlichterei sofort zu verkaufen. Passend für größere Familie oder Geschäft, da zwei große Wohnungen vorhanden sind. Näheres beim Eigentümer 1839 Georg Weinzierl Jaraguá do Sul - Est. de Sta. Catharina.

1 Saal mit Pension zu vermieten an 2 junge Leute oder Ehepaar. 1838 No. João Gualberto Nr 2, Sobrado.

Gutgehende Schumacherei mit Laden, auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist freihandelsüber billig zu verkaufen Inventarwert ungefähr Rs 8.000\$000. Näheres bei F. Schmuggs, Blumenau, Rua 15 de Novembro 122.

Stellung als Haushälterin oder Kantinenwärtlerin wird gesucht zu erfragen Rua Canjelbetro Barradas 159. 1836

Zu verkaufen Tische, Stühle, Glaslatten für Bäder geeignet. Anzugeben täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags. 1837 Rua Aquilaban 124.

GILLETE - KLINGEN werden haarscharf geschliffen per Dtd. 1\$800 Annahmestelle: 833 Reinaldo Issberner & Cia. Praça Municipal Nr. 15.

Köchin gesucht. Avenida Batel. Nr. 106 1822

Maschinist der von Beruf Maschinist ist als tüchtiger Kraft für ein Sägewerk zum 15. September gesucht. 1829 L. Schuster - Rio Negro.

Braves Stubenmädchen für sofort bei 4 tem Lohn gesucht, wo liegt die Exp. de. Bl. 1827

Zu vermieten 1827 ist eine schöne mollige helle Wohnung. Rua Desembargador Matta Nr. 6.

Ein gut erhaltener Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Dirsiten an E. Kleemann Rua Bisconde de Guarapuaa 196

Paprika endlich der echte, frisch angekommen. 1830 Ludwig Carl Egg Theatro Hauar.

Kahlkopf 37 J., sucht sich Mädchen, oder Frau Alter 18-20 Jahre, auch Witwe mit 11 Jahre Bedingung: gutes Gemüt, Wirtschaftlich u. großer Saubereits in häuslicher Arbeit. Gebirger hat Lust die Führung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu übernehmen. Beiwilligenheit zugesichert. Bitte mit Angabe der Uhr an Paul Starkop Curitiba - Volta Redonda.

Eine gute Köchin die etwas portugiesisch spricht findet Stellung bei ruhiger englischer Familie. Guter Lohn zugesichert zu erfragen 1831 Bank of London & South America Ltd. Rua 15 de Novembro.

Zimmerpöller übernimmt sämtliche ins Fach einschlägigen Arbeiten. Gefällige Aufträge sind zu richten an Reinhold, Chacara Höllich, Jurevö

Walter Jesinghaus Chemico Curitiba, Largo Dr. Faria 7 (Bond Dr. Trajano Reis) Ausführung chem. Untersuchungen u. Laboratoriumsarbeiten aller Art. 1808

Zu verkaufen oder zu vertauschen ein Grundstück von 11 x 37 m, in der Nähe der Schule B. Branda, Graciolo, gelegen. Näheres durch Salustiano, Poligipollen Rua Bisconde de Guarapuaa, von 12-4 Uhr. 1791

Portugiesisch in Klassen- und Einzel Unterricht wird gelehrt von - 8 Uhr morgens - 10 Uhr abends in der Rua Souza Gomes 32. Am 1. September werden leitige Stunden frei

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeiten. Köchin nicht erforderlich, sowie ein Gartenarbeiter. 1819 Jurevö 42.

Greipel Richard, Greipel Alfred, Greipel Edward, Greipel Viktor und Greipel Otto - werden ersucht ihre letzten genauen Adressen mit Angabe ihrer jetzigen Situationen an die Adresse des geschlossenen Konsulats in Curitiba, Caixa postal 348, bekannt zu geben.

Ein ordentl. Mädchen für die Küche wird für sofort gesucht Hotel Johncher. 1821

Tüchtiger Hausierer für leicht verlässliche Artikel gesucht. Näheres zu erfahren von 6 1/2 Uhr abends an: Rua Mireres Poly Nr. 18. Ecke der Avenida Bisconde de Guarapuaa. 1886

Am Stadtplatz Jaraguá ist ein neues Geschäftshaus mit einer eingerichteter Schlichterei sofort zu verkaufen. Passend für größere Familie oder Geschäft, da zwei große Wohnungen vorhanden sind. Näheres beim Eigentümer 1839 Georg Weinzierl Jaraguá do Sul - Est. de Sta. Catharina.

1 Saal mit Pension zu vermieten an 2 junge Leute oder Ehepaar. 1838 No. João Gualberto Nr 2, Sobrado.

Gutgehende Schumacherei mit Laden, auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist freihandelsüber billig zu verkaufen Inventarwert ungefähr Rs 8.000\$000. Näheres bei F. Schmuggs, Blumenau, Rua 15 de Novembro 122.

Stellung als Haushälterin oder Kantinenwärtlerin wird gesucht zu erfragen Rua Canjelbetro Barradas 159. 1836

Zu verkaufen Tische, Stühle, Glaslatten für Bäder geeignet. Anzugeben täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags. 1837 Rua Aquilaban 124.

GILLETE - KLINGEN werden haarscharf geschliffen per Dtd. 1\$800 Annahmestelle: 833 Reinaldo Issberner & Cia. Praça Municipal Nr. 15.

Köchin gesucht. Avenida Batel. Nr. 106 1822

Maschinist der von Beruf Maschinist ist als tüchtiger Kraft für ein Sägewerk zum 15. September gesucht. 1829 L. Schuster - Rio Negro.

Braves Stubenmädchen für sofort bei 4 tem Lohn gesucht, wo liegt die Exp. de. Bl. 1827

Zu vermieten 1827 ist eine schöne mollige helle Wohnung. Rua Desembargador Matta Nr. 6.

Ein gut erhaltener Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Dirsiten an E. Kleemann Rua Bisconde de Guarapuaa 196

Paprika endlich der echte, frisch angekommen. 1830 Ludwig Carl Egg Theatro Hauar.

Kahlkopf 37 J., sucht sich Mädchen, oder Frau Alter 18-20 Jahre, auch Witwe mit 11 Jahre Bedingung: gutes Gemüt, Wirtschaftlich u. großer Saubereits in häuslicher Arbeit. Gebirger hat Lust die Führung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu übernehmen. Beiwilligenheit zugesichert. Bitte mit Angabe der Uhr an Paul Starkop Curitiba - Volta Redonda.

Eine gute Köchin die etwas portugiesisch spricht findet Stellung bei ruhiger englischer Familie. Guter Lohn zugesichert zu erfragen 1831 Bank of London & South America Ltd. Rua 15 de Novembro.

Zimmerpöller übernimmt sämtliche ins Fach einschlägigen Arbeiten. Gefällige Aufträge sind zu richten an Reinhold, Chacara Höllich, Jurevö

Walter Jesinghaus Chemico Curitiba, Largo Dr. Faria 7 (Bond Dr. Trajano Reis) Ausführung chem. Untersuchungen u. Laboratoriumsarbeiten aller Art. 1808

Zu verkaufen oder zu vertauschen ein Grundstück von 11 x 37 m, in der Nähe der Schule B. Branda, Graciolo, gelegen. Näheres durch Salustiano, Poligipollen Rua Bisconde de Guarapuaa, von 12-4 Uhr. 1791

Portugiesisch in Klassen- und Einzel Unterricht wird gelehrt von - 8 Uhr morgens - 10 Uhr abends in der Rua Souza Gomes 32. Am 1. September werden leitige Stunden frei

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeiten. Köchin nicht erforderlich, sowie ein Gartenarbeiter. 1819 Jurevö 42.

Greipel Richard, Greipel Alfred, Greipel Edward, Greipel Viktor und Greipel Otto - werden ersucht ihre letzten genauen Adressen mit Angabe ihrer jetzigen Situationen an die Adresse des geschlossenen Konsulats in Curitiba, Caixa postal 348, bekannt zu geben.

Ein ordentl. Mädchen für die Küche wird für sofort gesucht Hotel Johncher. 1821

Tüchtiger Hausierer für leicht verlässliche Artikel gesucht. Näheres zu erfahren von 6 1/2 Uhr abends an: Rua Mireres Poly Nr. 18. Ecke der Avenida Bisconde de Guarapuaa. 1886

Am Stadtplatz Jaraguá ist ein neues Geschäftshaus mit einer eingerichteter Schlichterei sofort zu verkaufen. Passend für größere Familie oder Geschäft, da zwei große Wohnungen vorhanden sind. Näheres beim Eigentümer 1839 Georg Weinzierl Jaraguá do Sul - Est. de Sta. Catharina.

1 Saal mit Pension zu vermieten an 2 junge Leute oder Ehepaar. 1838 No. João Gualberto Nr 2, Sobrado.

Gutgehende Schumacherei mit Laden, auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist freihandelsüber billig zu verkaufen Inventarwert ungefähr Rs 8.000\$000. Näheres bei F. Schmuggs, Blumenau, Rua 15 de Novembro 122.

Stellung als Haushälterin oder Kantinenwärtlerin wird gesucht zu erfragen Rua Canjelbetro Barradas 159. 1836

Zu verkaufen Tische, Stühle, Glaslatten für Bäder geeignet. Anzugeben täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags. 1837 Rua Aquilaban 124.

GILLETE - KLINGEN werden haarscharf geschliffen per Dtd. 1\$800 Annahmestelle: 833 Reinaldo Issberner & Cia. Praça Municipal Nr. 15.

Köchin gesucht. Avenida Batel. Nr. 106 1822

Maschinist der von Beruf Maschinist ist als tüchtiger Kraft für ein Sägewerk zum 15. September gesucht. 1829 L. Schuster - Rio Negro.

Braves Stubenmädchen für sofort bei 4 tem Lohn gesucht, wo liegt die Exp. de. Bl. 1827

Zu vermieten 1827 ist eine schöne mollige helle Wohnung. Rua Desembargador Matta Nr. 6.

Ein gut erhaltener Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Dirsiten an E. Kleemann Rua Bisconde de Guarapuaa 196

Paprika endlich der echte, frisch angekommen. 1830 Ludwig Carl Egg Theatro Hauar.

Kahlkopf 37 J., sucht sich Mädchen, oder Frau Alter 18-20 Jahre, auch Witwe mit 11 Jahre Bedingung: gutes Gemüt, Wirtschaftlich u. großer Saubereits in häuslicher Arbeit. Gebirger hat Lust die Führung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu übernehmen. Beiwilligenheit zugesichert. Bitte mit Angabe der Uhr an Paul Starkop Curitiba - Volta Redonda.

Eine gute Köchin die etwas portugiesisch spricht findet Stellung bei ruhiger englischer Familie. Guter Lohn zugesichert zu erfragen 1831 Bank of London & South America Ltd. Rua 15 de Novembro.

Zimmerpöller übernimmt sämtliche ins Fach einschlägigen Arbeiten. Gefällige Aufträge sind zu richten an Reinhold, Chacara Höllich, Jurevö

Walter Jesinghaus Chemico Curitiba, Largo Dr. Faria 7 (Bond Dr. Trajano Reis) Ausführung chem. Untersuchungen u. Laboratoriumsarbeiten aller Art. 1808

Zu verkaufen oder zu vertauschen ein Grundstück von 11 x 37 m, in der Nähe der Schule B. Branda, Graciolo, gelegen. Näheres durch Salustiano, Poligipollen Rua Bisconde de Guarapuaa, von 12-4 Uhr. 1791

Portugiesisch in Klassen- und Einzel Unterricht wird gelehrt von - 8 Uhr morgens - 10 Uhr abends in der Rua Souza Gomes 32. Am 1. September werden leitige Stunden frei

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeiten. Köchin nicht erforderlich, sowie ein Gartenarbeiter. 1819 Jurevö 42.

Greipel Richard, Greipel Alfred, Greipel Edward, Greipel Viktor und Greipel Otto - werden ersucht ihre letzten genauen Adressen mit Angabe ihrer jetzigen Situationen an die Adresse des geschlossenen Konsulats in Curitiba, Caixa postal 348, bekannt zu geben.

Ein ordentl. Mädchen für die Küche wird für sofort gesucht Hotel Johncher. 1821

Tüchtiger Hausierer für leicht verlässliche Artikel gesucht. Näheres zu erfahren von 6 1/2 Uhr abends an: Rua Mireres Poly Nr. 18. Ecke der Avenida Bisconde de Guarapuaa. 1886

Am Stadtplatz Jaraguá ist ein neues Geschäftshaus mit einer eingerichteter Schlichterei sofort zu verkaufen. Passend für größere Familie oder Geschäft, da zwei große Wohnungen vorhanden sind. Näheres beim Eigentümer 1839 Georg Weinzierl Jaraguá do Sul - Est. de Sta. Catharina.

1 Saal mit Pension zu vermieten an 2 junge Leute oder Ehepaar. 1838 No. João Gualberto Nr 2, Sobrado.

Gutgehende Schumacherei mit Laden, auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist freihandelsüber billig zu verkaufen Inventarwert ungefähr Rs 8.000\$000. Näheres bei F. Schmuggs, Blumenau, Rua 15 de Novembro 122.

Stellung als Haushälterin oder Kantinenwärtlerin wird gesucht zu erfragen Rua Canjelbetro Barradas 159. 1836

Zu verkaufen Tische, Stühle, Glaslatten für Bäder geeignet. Anzugeben täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags. 1837 Rua Aquilaban 124.

GILLETE - KLINGEN werden haarscharf geschliffen per Dtd. 1\$800 Annahmestelle: 833 Reinaldo Issberner & Cia. Praça Municipal Nr. 15.

Köchin gesucht. Avenida Batel. Nr. 106 1822

Maschinist der von Beruf Maschinist ist als tüchtiger Kraft für ein Sägewerk zum 15. September gesucht. 1829 L. Schuster - Rio Negro.

Braves Stubenmädchen für sofort bei 4 tem Lohn gesucht, wo liegt die Exp. de. Bl. 1827

Zu vermieten 1827 ist eine schöne mollige helle Wohnung. Rua Desembargador Matta Nr. 6.

Ein gut erhaltener Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Dirsiten an E. Kleemann Rua Bisconde de Guarapuaa 196

Paprika endlich der echte, frisch angekommen. 1830 Ludwig Carl Egg Theatro Hauar.

Kahlkopf 37 J., sucht sich Mädchen, oder Frau Alter 18-20 Jahre, auch Witwe mit 11 Jahre Bedingung: gutes Gemüt, Wirtschaftlich u. großer Saubereits in häuslicher Arbeit. Gebirger hat Lust die Führung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu übernehmen. Beiwilligenheit zugesichert. Bitte mit Angabe der Uhr an Paul Starkop Curitiba - Volta Redonda.

Eine gute Köchin die etwas portugiesisch spricht findet Stellung bei ruhiger englischer Familie. Guter Lohn zugesichert zu erfragen 1831 Bank of London & South America Ltd. Rua 15 de Novembro.

Zimmerpöller übernimmt sämtliche ins Fach einschlägigen Arbeiten. Gefällige Aufträge sind zu richten an Reinhold, Chacara Höllich, Jurevö

Walter Jesinghaus Chemico Curitiba, Largo Dr. Faria 7 (Bond Dr. Trajano Reis) Ausführung chem. Untersuchungen u. Laboratoriumsarbeiten aller Art. 1808

Zu verkaufen oder zu vertauschen ein Grundstück von 11 x 37 m, in der Nähe der Schule B. Branda, Graciolo, gelegen. Näheres durch Salustiano, Poligipollen Rua Bisconde de Guarapuaa, von 12-4 Uhr. 1791

Portugiesisch in Klassen- und Einzel Unterricht wird gelehrt von - 8 Uhr morgens - 10 Uhr abends in der Rua Souza Gomes 32. Am 1. September werden leitige Stunden frei

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeiten. Köchin nicht erforderlich, sowie ein Gartenarbeiter. 1819 Jurevö 42.

Greipel Richard, Greipel Alfred, Greipel Edward, Greipel Viktor und Greipel Otto - werden ersucht ihre letzten genauen Adressen mit Angabe ihrer jetzigen Situationen an die Adresse des geschlossenen Konsulats in Curitiba, Caixa postal 348, bekannt zu geben.

Ein ordentl. Mädchen für die Küche wird für sofort gesucht Hotel Johncher. 1821

Tüchtiger Hausierer für leicht verlässliche Artikel gesucht. Näheres zu erfahren von 6 1/2 Uhr abends an: Rua Mireres Poly Nr. 18. Ecke der Avenida Bisconde de Guarapuaa. 1886

Am Stadtplatz Jaraguá ist ein neues Geschäftshaus mit einer eingerichteter Schlichterei sofort zu verkaufen. Passend für größere Familie oder Geschäft, da zwei große Wohnungen vorhanden sind. Näheres beim Eigentümer 1839 Georg Weinzierl Jaraguá do Sul - Est. de Sta. Catharina.

1 Saal mit Pension zu vermieten an 2 junge Leute oder Ehepaar. 1838 No. João Gualberto Nr 2, Sobrado.

Gutgehende Schumacherei mit Laden, auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist freihandelsüber billig zu verkaufen Inventarwert ungefähr Rs 8.000\$000. Näheres bei F. Schmuggs, Blumenau, Rua 15 de Novembro 122.

Stellung als Haushälterin oder Kantinenwärtlerin wird gesucht zu erfragen Rua Canjelbetro Barradas 159. 1836

Zu verkaufen Tische, Stühle, Glaslatten für Bäder geeignet. Anzugeben täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags. 1837 Rua Aquilaban 124.

GILLETE - KLINGEN werden haarscharf geschliffen per Dtd. 1\$800 Annahmestelle: 833 Reinaldo Issberner & Cia. Praça Municipal Nr. 15.

Köchin gesucht. Avenida Batel. Nr. 106 1822

Maschinist der von Beruf Maschinist ist als tüchtiger Kraft für ein Sägewerk zum 15. September gesucht. 1829 L. Schuster - Rio Negro.

Braves Stubenmädchen für sofort bei 4 tem Lohn gesucht, wo liegt die Exp. de. Bl. 1827

Zu vermieten 1827 ist eine schöne mollige helle Wohnung. Rua Desembargador Matta Nr. 6.

Ein gut erhaltener Bücherschrank wird zu kaufen gesucht. Dirsiten an E. Kleemann Rua Bisconde de Guarapuaa 196

Paprika endlich der echte, frisch angekommen. 1830 Ludwig Carl Egg Theatro Hauar.

Kahlkopf 37 J., sucht sich Mädchen, oder Frau Alter 18-20 Jahre, auch Witwe mit 11 Jahre Bedingung: gutes Gemüt, Wirtschaftlich u. großer Saubereits in häuslicher Arbeit. Gebirger hat Lust die Führung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu übernehmen. Beiwilligenheit zugesichert. Bitte mit Angabe der Uhr an Paul Starkop Curitiba - Volta Redonda.

Eine gute Köchin die etwas portugiesisch spricht findet Stellung bei ruhiger englischer Familie. Guter Lohn zugesichert zu erfragen 1831 Bank of London & South America Ltd. Rua 15 de Novembro.

Zimmerpöller übernimmt sämtliche ins Fach einschlägigen Arbeiten. Gefällige Aufträge sind zu richten an Reinhold, Chacara Höllich, Jurevö

Walter Jesinghaus Chemico Curitiba, Largo Dr. Faria 7 (Bond Dr. Trajano Reis) Ausführung chem. Untersuchungen u. Laboratoriumsarbeiten aller Art. 1808

# Banco Allemão Transatlantico

Curityba  
Rua Marechal Floriano Peixoto 5  
Caixa postal N  
Filiale der Deutschen Ueberseeischen Bank Berlin  
Kapital und Reserven: 37 Millionen Goldmark.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Depositen- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wechseln u. Schecks auf alle bedeutenden Plätze des In- u. Auslandes.

Einziehung von Wechseln und Versicherungsdokumenten.

Kurs-Geschäfte jeder Art.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstige bankmäßige Transaktionen.

Eröffnung von Sparkassen-Konten zu den günstigsten Bedingungen.

1436



Dieses einzige sichere Mittel zur Vertilgung der eiligen **Baratten** erhalten Sie in allen Apotheken und einschlägigen Geschäfte.  
Goldene Medaille - S. Paulo. März 1925.  
Hauptvertriebsstelle: **Drogaria Sulina** 1434 - Curityba.



1441

**Dr. Walter Capelle**  
Blumenau - Santa Catharina  
Professor der Chirurgie an der Universität München - Ex-Professor der Universität in Alameda (Paraguay).  
Arzt und Direktor des Elisabeth-Hospitals in Blumenau - Santa Catharina. Sprechstunden im Elisabeth-Hospital an allen Wochentagen von 9-12 u. von 5-7 Uhr. 1422

Eine an Grippe erkrankte Familie wird geheilt durch den Gebrauch eines Fläschchens

**Agrippal**  
Approvado e licenciado. Gebrauchsanweisung in deutsch.  
**Deutsche Pension**  
Rua Marechal Dondoro 81. Gute Küche. Billigste Preise. 1442 **Gustavo Faupel.**

# MINERVA

Apotheke - Drogerie

von **MAXIMO & CIA.**  
Hauptgeschäft: **Filialen:**  
**CURITYBA** Joinville: Rua 9 de Março 52.  
Ponta Grossa: Avenida Vicente Machado 16.  
Praça Tiradentes 57, Telegrammadresse: "MINERVA".

Pharmazeutisches Laboratorium. Herstellung eigener registrierter Präparate Spezial-Laboratorium für klinisch-chemische u. analytisch-chemische Untersuchungen unter Leitung von Dr. Rirlenbach, Assistent des chem. Institutes der Universität JENA Geh. Rat Prof. Dr. Knorr. - Untersuchungen von Blut, Auswurf, Faeces, Organflüssigkeiten etc. - Reaktion nach WASSERMANN, SACHS-GEORGI und MEINCKE (Diagnose der Syphilis) Bestimmung von Reststickstoff, Harnstoff und Zucker im Blut. - Ambardsche Konstante autogene Vakzinen. - Chemisch-technische Untersuchungen.  
Analysen von Genussmitteln, Mineralien, Wasser, etc.

**Apotheken-Abteilung:** Rezepte werden sorgfältig angefertigt; Nachdienst bei wichtigen Fällen. Aerzte stehen stets zur Verfügung.

**Drogerie-Abteilung:** Ständiges Lager in- und ausländischer Präparate. Chemikalien rein u. technisch. Anilinfarben für alle Industrien. Grosse Auswahl in medizinischen Kräutern. Chirurgische Instrumente. Gummi-Sanitätsartikel und Verbandstoffe. Parfümerien, Seifen, Zahnpasten.

**Versand-Abteilung:** Grossverkauf nach dem Innern. Billigste Preise. Prompte Bedienung.

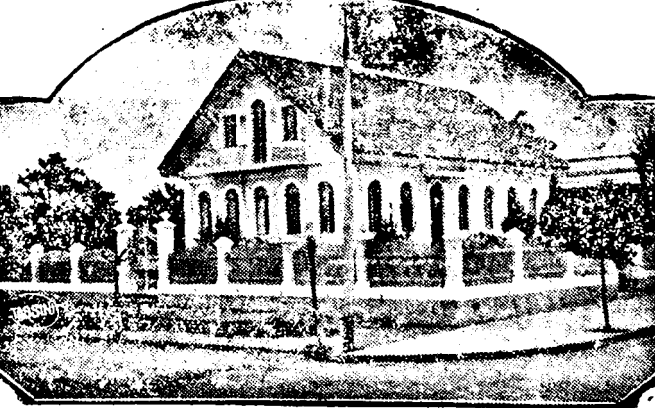
# Wollen Sie So benutzen Sie

Ihre Produktion erhöhen  
die technisch wie hygienisch in jeder Beziehung einwandfrei hergestellten Erzeugnisse der

**Sociedade Metal Graphica, Limitada**  
Curityba - Avenida João Gualberto 9.  
Telephone 68 - Caixa Postal 79 - Telegr. "Somegra"  
Grösste und leistungsfähigste Blechemballage-Fabrik am Platze.

# Blechdruckerei Lithographie

Anfertigung aller Arten Dosen für Konserven, Café, Tee, Bombons, Fett, Honig, Pomade etc. in allen Grössen in runder und viereckiger Ausführung, ungedruckt und bedruckt vom einfachsten bis zum feinsten Farbendruck.  
Spezialität: Feinest ausgeführte Blechplakate in Prägung.



**Prof. Dr. Anton Rydygier v. Ruediger**  
Spezialist in der Chirurgie, Frauenkrankheiten und Erkrankungen der Harnwege. Roentgenstrahlen-Behandlung.  
Sprechstunden: 8-8 in seiner neueröffneten chirurgischen Klinik 1432 Avenida 7 de Setembro 88, Ecke Rua Ratoliff. Telephon Nr. 442.

**HAARARBEITEN**  
Puppenreparaturen und Perücken beim „Puppensdokter“  
Rua Barão do Rio Branco

**Waldemar Grammt**  
Jahrmahl Sprechstunden: von 9 bis 11 und von 2 bis 4  
Rua Wlaqueio 28.

**Pension**  
Eine gutgehende Pension, gelegen im Zentrum der Stadt, mit schönen Zimmern preiswert zu verlaufen.  
Näheres in der Rua Comendador Erasto 24

**Klavier-Unterricht**  
nach neuester Methode - (Schlüsselzeichen) inkl. Theorie und Harmoniklehre, und außer dem Saule, erteilt Frau E. Threnitz, diplomierte Klavierlehrerin, Schülerin von Prof. Dr. Ernst Lin, Schwanen-Konseratorium 1418  
Anmeldungen: Rua 13 de Maio 14

**Casa Sto. Antonio**  
Buch u. Devotionalienhandlung  
Fabrikation von Statuen in allen Grössen.  
Reparatur u. Renovierung von Statuen.  
Schneider-Werkstatt für Damen-Jahnen und Kleiderherstellung.  
Verlauf von religiösen Artikeln gross und em detail.  
**Heinrich Heins**  
Rua Quintino Bocayana 72  
Caixa postal 2906  
Telephon Central 2817  
Telegr. Adr.: „Heins“  
São Paulo.

**Dr. Carlos Haller**  
Praktisch der Hamburger, Zahnarzt und Pariser Spezialist.  
Allgemeine Praxis.  
Spezialbehandlungen der Zahnkrankheiten, Zahnwege und Gesichtsliden  
Kabinet für:  
Höhensonne - Diathermie - Ultraviolet. Strahlen - und Elektrolyse (Med. Kosmetik).  
Praça Tiradentes 57 (über W. nerva). Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-6 nachm.  
Wohnung: Praça Tiradentes 1

**ZAHNARZT RICHARD KEMPFER**  
Approb. in Deutschland und praktizierend in Brasilien.  
Aufmerksamkeit spendende Behandlung. Näheres Preisliste!  
Sprechstunden 9-4 Uhr  
Bei vorheriger Vereinbarung auch abends  
Rua Ratoliff 11  
(50 m von der Praça Zaparrão)

**Achtung!**  
Die staatliche Industrie- und Gewerbesteuer, sowie die Steuer der Spirituosen für das laufende Jahr ist bis zum Ende des Monats zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Steuer mit der üblichen Multa erhoben.

# Hamburg-Amerika-Linie

Regelmäßiger Schnell-Dampfer-Dienst zwischen Europa, Brasilien und dem La Plata.  
Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande Montevideo und Buenos Aires  
Schnell-Dampfer „Baden“ am 2. September  
Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. September  
Schnell-Dampfer „Württemberg“ am 31. Oktober  
Schnell-Dampfer „Baden“ am 2. Dezember  
Schnell-Dampfer „Bayern“ am 26. Dezember.  
Diese Dampfer sind zur Hauptsaache für die Beförderung von Passagieren dritter Schiffsklasse eingerichtet; sie führen eine vorzügliche dritte Klasse mit Kammern zu 2, 4, u. 6 Betten, Speisesaal, Rauchzimmer, Damenzalon, Bäckerei, Kino, u. s. w.  
Ausserdem haben sie eine kleine Kabinen-Einrichtung (I. Klasse) für 8 bis 10 Passagiere.  
Wegen näherer Informationen, Platzbelegung, Fahrtscheine u. s. w. werde man sich an die

AGENTEN:

**Basilio Corrêa & Truppel**  
São Francisco do Sul

**PHOTO AMADOR**  
Ausführung sämtl. photogr. Arbeiten. - Amateure erhalten den zum Photographieren nötigen Unterricht. Dunkelkammer steht gratis zur Verfügung. - Import aller Arten von Apparaten, Bestandteilen, Chemikalien, Platten u. Papieren. - Grosses Lager in Kartons und Albums.  
**Kodak - Goerz - Agfa - Tenax und Film Chyla & Cia.**  
Rua 15 de Novembro 75  
Caixa postal 43 - Curityba - Paraná 1426

**Bar-Restaurant Paraná**  
Curityba :: Rua 15 de Novembro 24 :: Curityba  
Jeden Abend von 5-11 Uhr  
Unterhaltungsmusik.  
1562

**Allelei**  
Eine Zeitung - für Selbstmörder. In Budapest soll demnächst eine neue Zeitung erscheinen; das eigenartige Tagblatt ohne Zweifel, das die Geschichte des Journalismus verzeichnet! Sie wird das Organ - der Selbstmörder sein, besser gesagt, der Leute, die es werden wollen, und der Doktor Andrea Sebely, der diese geniale Idee gefasst hat, ist bereits bei den Behörden vorläufig genehmigt, um die Druck-erlaubnis zu erhalten. Es scheint, daß die maßgebenden Stellen von ihrer ablehnenden Haltung ablassen und ihr Blatt erteilen werden. Der Herausgeber ist offensichtlich der berühmte Mann, ein solches Unternehmen ins Leben zu rufen; er hat schon mehrfach, wie man weiß, allerdings vergeblich, seinem Leben ein Ende zu machen versucht und außerdem den „Club der Lebensmüden“ gegründet. Einem Interieur hat Dr. Sebely erklärt, die Gründung sei eine Notwendigkeit, denn die Zahl der Lebensmüden nehme in Ungarn ständig zu, und man müsse diesen Leuten, die des Aufstiegs im Tal der Tränen müde seien, mit guten Ratsschlägen und praktischer Hilfe an die Hand gehen. Die Angelegenheiten der Selbstmörder müssen geregelt, für ihre Hinterbliebenen gesorgt werden; alles dies zweckmäßig zu organisieren, sei die Aufgabe der neuen Zeitung. Die Budapest-Zeitungen glorifizieren die Neugründung und sprechen die Hoffnung aus, Dr. Sebely möge mit seinem Blatt so erfolgreich sein, daß er seine Melancholie vergesse und wieder Spass am Leben empfinde.  
**Wie Khiza Khan seinen Lebensretter wieder fand.** Diese Geschichte, wie sie die Phantastie eines Dramatikers oder Filmautors nicht romanischer und nicht unwahrscheinlicher hätte erfinden können, ist in diesem nächsternsten aller Jahrhunderte passiert und authentisch verbürgt. Sie könnte eine Erzählung aus Tausendundeiner Nacht sein, aber freilich, die orientalischen Märchen wissen ja noch nichts von der Wunderwelt des Films und seiner Allgegenwart. Man höre und gebe es auf, Wunder zu leugnen.

Ein russischer Arzt, ein Dr. Judewitsch, behandelte vor vielen Jahren einmal einen unbekanntem persischen Soldaten, und es gelang ihm, seinen Patienten von schwerer Krankheit zu heilen. Es war einer unter Tausenden, denen er seine ärztliche Kunst und Hilfsbereitschaft zuteil werden ließ, und längst hatte er den Fall und erst recht den Namen des Soldaten vergessen, als er neulich plötzlich durch einen mehr als merkwürdigen Zufall daran erinnert wurde. Dr. Judewitsch ging nämlich eines Tages wie gewohnt in ein Filmtheater und ließ, ohne besonderes Interesse an dem zu zeigen, was auf der Leinwand vor ihm abrollte, eine Wochenchau mit den neuesten Tagesereignissen über sich ergehen. Plötzlich erschien der Titel: „Die Krönung des neuen Schahs von Persien, Khiza Khan“. Der erfolgreiche Diktator, der sich vom gewöhnlichen Soldaten zum Begründer einer neuen Dynastie emporgeschwungen hat, zeigte sich in Großaufnahmen. Der Doktor in seiner Ecke ward ruhig und erinnerte sich, dieses Gesicht doch irgendwann in seinem Leben einmal gesehen zu haben. Er sann lange darüber nach, wo das gewesen sein könnte, bis ihm am Morgen nach einer schlaflosen Nacht plötzlich der persische Soldat einfiel, den er vor langer Zeit einmal dem Tode entrieffen hatte. Was kann es schaden, dachte er, und setzte sich an seinen Schreibtisch, um dem neuen Beherrscher Persiens seinen Glückwunsch mitzuteilen und ihn an jene Tage zu erinnern, wo er sich von Dr. Judewitsch behandeln ließ. Das Schreiben hatte einen unerwarteten Erfolg. Der Schah erwiderte sich dankbar. Nach wenigen Tagen brachte die Post dem russischen Arzt ein Telegramm, das seine Ernennung zum Leibarzt des Schah enthielt mit der Mitteilung, daß man seinem baldigen Eintreffen mit Vergnügen entgegenstehe. Die Geschichte ist, wie gefast, seine Meldung, wie man sie in der Zeit der sauren Gurken häufig genießen kann, sondern vielmehr verbürgt.  
**Windhundtag auf elektrische Hasen.** Eine neue sportliche Spielerei, die von Amerika in England eingeführt worden ist, wurde kürzlich bei einer Veranstaltung der „Greyhound Racing Association“ in Man-

chester erprobt. Als Wild, das von den Hunden gehegt wurde, dient ein künstlicher Hase, der durch ein elektrisches Netz bewegt wurde. Die Rennbahn war ein ovales Feld, eine Viertelmeile lang und acht Meter breit. Der mechanische Hase wurde auf der Bahn zum Laufen gebracht. Die dabei entwickelte Schnelligkeit wurde von einem Beobachter, der auf einem die Bahn überragenden Turm Platz genommen hatte, überwacht, und die Hunde dann auf die Spur gelassen. Der Preis davontrau, legte die Strecke in 26 Sekunden zurück und erreichte damit eine Schnelligkeit von etwa 80 Meter in der Sekunde. Um das Rennen unterhaltener zu gestalten, waren auf der Bahn Hürden von einem Meter Höhe angebracht, die die Hunde übersprangen, während der künstliche Hase seinen Weg auf ebener Bahn fortsetzte. Solche Rennen mit elektrisch betriebenen Hasen sind in Amerika bereits sehr populär, und man hofft dort haben für diesen Zweck angelegte Bahnen. Man hatte auch die Absicht, diesen merkwürdigen Sport zum internationalen Weltwettbewerb zu erweitern; solange indessen in England für Hunde der Quarantänezwang besteht, ist es unmöglich, die schnellsten Windhunde Amerikas nach England und von dort aus weiter zu befördern.  
**Greuelthaten chinesischer Piraten.** Das Delta des Perl-Flusses in der chinesischen Küstenprovinz Kwangtung, der berühmte Schlupfwinkel der See- und Strandräuber, ist zwar so weit gesäubert worden, daß er für die ausländische Schifffahrt heute keine Gefahr mehr bedeutet. Die Chinesen selbst aber sehen sich nach wie vor den Ueberfällen und Raubzügen des von der See vertriebenen Piratengefindels ausgesetzt, das heute verwegener denn je sein Haupt erhebt. Viele Dörfer in den Kongmoon-Bezirk sind kürzlich überfallen und ausgeraubt worden, und die Bewohner wurden als Geiseln weggeschleppt, um ein mögliches hohes Lösegeld zu erpressen. Wurde dieses nicht gezahlt, so wurden die unglücklichen Gefangenen erder Wanden in ein Mann namens Feung Shi, dessen Grausamkeit den Schrecken der ganzen Gegend bildet.

Hat er doch kürzlich erst bei einem festmahl, das zur Feier eines gelungenen Handreichs gab die abgeschlagenen Köpfe von drei Gefangenen zum Schmuck der festtafel verwendet. Die chinesischen Behörden stehen diesem Treiben hilf- und ratlos gegenüber, es bleibt den gequälten Landbewohnern nichts weiter übrig, als wieder zu dem alten Warnungssystem zurückzugreifen und bei drohender Gefahr auf den Hügeln fanale anzuzünden. Im ebenen Gelände sind solche Alarmfeuer wirkungslos geblieben, ist man nun übergegangen, in aller Eile primitive Befestigungswerke anzulegen, um sich gegen plötzliche Ueberfälle zu schützen.  
**Zünftig ist**  
Groß. Frigie: „Du bist ja betrunken!“ - Karla: „Ja, det bin ic, det verjeht - du bist aber schmecklich und det bleibt!“  
Zurückgegeben. A. (zu B., der im Dunkel ohne zu grüßen an ihm vorbeigegangen ist): „Sie hab'n mich wohl für'n Laternenfahrl gehalten?“ - B.: „Ne, mein Lieber, dazu sind Sie mir eben nicht hell genug!“  
Seine Berechnung. Richter: „Wieviel Pfunde Fleisch haben Sie denn der Kaninchenwurst zugegeben?“ - Angeklagter: „Immer die Hälfte.“ - Richter: „Also 50 Prozent?“ - Angeklagter: „Ne, 33 Prozent!“  
Nicht verstanden. Lehrer: „Was willst du von den Haustieren?“ - Erna: „Die Haustiere werden des Abends geschloffen.“  
Durch Schaden wird man klug. - Hanna: „Gestern waren Sie blind und heute sind Sie naech.“ - Se mir wieder mit 'nem Hofentkopp rinnlegen.“ - Radfahrer (unficher): „Ich jobs, ich muß auf Vorderrad mehr ölen - oder ich habe mir auf meene Lampe jeossen.“